

Aber Maja, wenn du das auch noch isst, dann wirst du platzen. – Das macht nichts. Mama, ich platze gern!

ERKLÄRT MAJA (3) AUS BAD HOMBURG



### Buchtipps

Wer kennt nicht die lustige Barbapapa-Familie? 1970 ist der erste Comic erschienen, mittlerweile sind

die Geschichten der süßen Knubbelfiguren aus Frankreich in über 30 Sprachen übersetzt worden. In diesem Sammelband befinden sich zwölf Original-Barbapapa-Abenteuer, die erstmals auf Deutsch erscheinen. Knallbunte Bilder, kurze, nette Texte: Ideal für die Kleinen.

Anette Tiso & Tulus Taylor: Die Barbapapas als Handwerker. Atlantis, 14,90 Euro\*

### Ist Kinderlärm okay?

In Deutschland ist so ziemlich alles geregelt – auch, wie viel Lärm Kinder machen dürfen. Das sagen die Gerichte:

- Kinder dürfen „natürliche Lebensäußerungen“ von sich geben. Dazu zählt Spiellärm ebenso wie Babygeschrei.
- Kinder dürfen in der Nähe der Wohnung, z. B. auf dem Bürgersteig, dem Garagen- oder Innenhof, spielen.
- Auch Bobbycars, Fahrräder und Roller müssen geduldet werden.
- Zudem dürfen auch Freunde eingeladen werden.
- Dennoch gilt die Mittagsruhe zwischen 12 und 15 Uhr. Hier sollten die Kleinen ein wenig leiser sein.

## Es grünt so grün

Kleinkinder entdecken die Natur mit allen Sinnen. Doch Vorsicht: Manchmal kann es gefährlich werden

„Kuckeriku, du“, brabbeln Carl-Leon und zupfen an den Grashalmen um sich herum. Seine Vater Thomas ist froh, den wunderschönen Augusttag für einen Ausflug genutzt zu haben. Es ist nicht mehr so knallend heiß wie im Juli, die Luft ist angenehm, und die Sonne strahlt mit Carl-Leon um die Wette. Hier draußen gibt es so vieles, was der 14 Monate alte Spross untersuchen möchte, aber auch einiges, das ihm gefährlich werden könnte. Eine Übersicht.

• Die gute Nachricht: Grashalme, Rosenblätter, Taubnesseln, Sauerampfer oder Zitronenmelisse sind völlig unbedenklich.

• Buddelsand, biologisch gedüngte Gartenerde, Rinde, Regenwürmer oder Matsch sind, in Maßen, ebenfalls verträglich. Vorsicht bei Kieselsteinen: Die können verschluckt werden!

• Beim Löwenzahn ist der Stängel der Pflanze tabu, der Milchsaft darin kann Bauchschmerzen und Durchfall verursachen. Auch die beliebten Gänseblümchen können in großen Mengen unverträglich sein.

• Giftig sind u. a.: Engelstropfente, Maiglöckchen, Efeu, Eibe, Kirschlorbeer, Wandelröschen, Oleander, Christrose, Blauer Eisenhut, Tollkirsche, Roter Fingerhut, Goldregen, Seidelbast und die Herbstzeitlose.

• Vorsicht im Gemüsegarten! Tomatenpflanzen und ihre grünen Früchte sind ebenso giftig wie Kartoffelpflanzen oder rohe Garten- und Feuerbohnen.

• Hat Ihr Kind etwas Bedenkliches gegessen, rufen Sie sofort den Giftnotruf an (bundesweit Tel. 030-19240) oder fahren Sie ins nächste Krankenhaus. Bringen Sie etwas von der verzehrten Pflanze mit!

### Das würden Babys kaufen Papabär und Kind

Die zauberhaften „Woodours“ haben nicht nur die Redaktion begeistert, auch ihre Kinder werden ihre heile Freude daran haben. Papa und Sohn sind mit einer Unmenge liebevoller Details ausgestattet und werden zu treuen Begleitern. Sollten sie auch, denn 52 Euro sind kein Pappenstiel; über [www.wunderschoene-dinge.de](http://www.wunderschoene-dinge.de)



\*Einfach bestellen unter [www.familie.de/medien/baby](http://www.familie.de/medien/baby)